

BESCHLUSSVORLAGE V0994/19 öffentlich	Referat	Referat VII
	Amt	Stadtplanungsamt
	Kostenstelle (UA)	6100
	Amtsleiter/in	Frau Ulrike Brand
	Telefon	3 05-21 10
	Telefax	3 05-21 49
	E-Mail	stadtplanungsamt@ingolstadt.de
Datum	12.11.2019	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	28.11.2019	Vorberatung	
Stadtrat	05.12.2019	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Sanierungsgebiet "P", Kavallier Dalwigk

Gewährung von Finanzhilfen für die Modernisierung des Kavalier Dalwigk in Ingolstadt im Rahmen der Städtebauförderung

(Referentin: Frau Preßlein-Lehle)

Antrag:

1. Die Stadt Ingolstadt gewährt der INKoBau GmbH & Co. KG für die Modernisierung des denkmalgeschützten Kavalier Dalwigk einen städtischen Zuschuss in Höhe von bis zu 3.667.000 € im Rahmen der Städtebauförderung. Der Eigenanteil der Stadt Ingolstadt beläuft sich auf 1.467.000 €, der weitergeleitete Anteil von Fördermitteln des Freistaates Bayern beträgt 2.200.000 €.

2. Dem dazu erforderlichen Städtebauförderungsvertrag (siehe Anlage) wird zugestimmt.

gez.

Renate Preßlein-Lehle
Stadtbaurätin

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 3.667.000 Euro	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 1.615100.985505	Euro: 200.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) 2.200.000 Euro	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2020 HST. 1.615100.985505 Anmeldung zum Haushalt 2021 Anmeldung zum Haushalt 2022	Euro: 200.000 680.000 2.587.000
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Bei dem denkmalgeschützten Anwesen Kavalier Dalwigk auf dem Grundstück Schlosslände 26 handelt es sich um ein klassizistisches Festungsbauwerk aus dem Jahr 1854, welches durch die INKoBau GmbH & Co. KG instandgesetzt und anschließend an das Digitale Gründerzentrum „brigk“ vermietet wird.

Im Wesentlichen ist eine Büronutzung mit Besprechungsbereichen vorgesehen. Im ehemaligen Trafohaus soll ein Veranstaltungsraum entstehen und im Wasserturm werden Büroflächen sowie Ausstellungsflächen untergebracht.

Die Gesamtinvestition zur Modernisierung des hochwertigen Baudenkmals beträgt ohne Grunderwerbskosten 15.810.000 €. Die Regierung von Oberbayern hat mit Bescheid vom 08.10.2019 im Rahmen der Städtebauförderung eine 1. Rate in Höhe von 500.000 € bewilligt. Die Gesamthöhe der staatlichen Zuwendungen aus der Städtebauförderung beträgt voraussichtlich 2.200.000 €. Die Bewilligung der Fördermittel ist an die Bedingung geknüpft, dass die Stadt Ingolstadt eine zusätzliche Förderung in Höhe von 40 % an dem Gesamtzuschuss erbringt. Somit beträgt die Gesamtförderung aus der Städtebauförderung 3.667.000 €. Der staatliche Anteil beläuft sich auf 2.200.000 € (60 %), der städtische Anteil auf 1.467.000 € (40 %).

Mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege wurde das Instandsetzungskonzept im Detail abgestimmt. In Anbetracht der besonderen historischen Bedeutung des Festungsgebäudes und der zum Erhalt des Baudenkmals dringend erforderlichen Sanierungsmaßnahmen wurde seitens des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege eine finanzielle Unterstützung aus dem Entschädigungsfonds befürwortet. Die Bewilligung dieser besonderen Denkmalförderung erfolgt durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand werden Fördermittel aus dem Entschädigungsfonds in Höhe von 2.200.000 € erwartet.

Zur Ausreichung der Städtebaufördermittel ist der Abschluss des beiliegenden Städtebauförderungsvertrages erforderlich.

Im laufenden Haushaltsjahr stehen bereits 200.000 € zur Verfügung, die restlichen Haushaltsmittel werden bzw. wurden für die Folgejahre angemeldet.

Anlage:
Modernisierungsvereinbarung

